

e!Missi0n+.at

Erfolgreiche Projektideen aus den
vorangegangenen Ausschreibungen:
Projekte, Erfolgskriterien & Erfahrungen

Informationstag zur 4. Ausschreibung
TechGate Vienna, 26.6.2013

Dr. Michael Monsberger
Energy Department
Austrian Institute of Technology (AIT)

Erfolgskriterien (1)

- Die Projektidee...
 - ...muss innovativ sein
 - ...muss in die ausgeschriebenen Themen des Programms passen

- Wahl des richtigen Förderinstruments:
 - Förderhöhe abhängig vom Entwicklungsgrad der Projektidee (Grundlagenforschung, Sondierung, Industrielle Forschung, Experimentelle Entwicklung)
 - Orientierung an Technologiereifegraden (Technology Readiness Levels - TRL)
 - Kooperatives Projekt vs. Einzelprojekt

Erfolgskriterien (2)

- Bildung des Projektkonsortiums: Kompetenzen der einzelnen Partner sollten klar definiert sein und sich ergänzen

- Mögliche Ansätze für Konsortien, die in der Vergangenheit zu erfolgreichen Projektanträgen geführt haben:
 - Schlankes Projektkonsortium (2-3 Partner): z.B. Industriepartner und wissenschaftlicher Partner
 - Projektkonsortium „entlang der Wertschöpfungskette“
 - Projektkonsortium mit klar definierten „Use-Cases“: z.B. Wissenschaftliche Partner und Industriepartner mit unterschiedlichen „Anwendungsszenarien“

- Strategische Planung innovativer Ideen und Themen
 - Mehrstufige Ansätze - Projektketten

Beispiel 1: STRATOS e!Missi0n+.at, 1. Ausschreibung

STRATOS: Stratified Solar Collector

Zielsetzung:

Entwicklung eines neuen Konzepts für einen
Mitteltemperaturkollektor zur industriellen
Prozesswärmeerzeugung

Instrument:

Sondierung für industrielle Forschung
Einzelprojekt

Laufzeit:

12 Monate



Beispiel 2: ICON

Neue Energien 2020, 4. Ausschreibung

ICON: Rauchgaskondensation der Zukunft mit hohem Jahresnutzungsgrad durch Kombination mit einer Industrierärmepumpe

Inhalt

- Entwicklung eines neuartigen Rauchgaskondensatorkonzepts mit Schnittstelle zu einer Industrierärmepumpe
- Modellentwicklung für den Kondensator mit begleitenden Messungen an Versuchsanlagen, um dessen detaillierte Berechnung und optimierte Konzeption zu ermöglichen
- Konzeption einer Gesamtanlage und regelungstechnische Analyse
- Aufbau des neuen Konzepts im Labormaßstab
- Technische, wirtschaftliche und ökologische Bewertung des neuen Ansatzes

Beispiel 2: ICON

Instrument: Kooperative Industrielle Forschung

Partner:



Laufzeit: 36 Monate

Beispiel 3: NextGenerationHeat

Neue Energien 2020, 5. Ausschreibung

NextGenerationHeat: Niedertemperaturfernwärme am Beispiel unterschiedlicher Regionen Österreichs mit niedriger Wärmebedarfsdichte

Inhalt

- Entwicklung von Konzepten zur ökonomisch und ökologisch optimierten Raumwärme- und Warmwasserversorgung von Passiv- und Niedrigenergiehäusern
- Nutzung von Fernwärme mit niedrigen Vorlauftemperaturen
- Entwicklung, Evaluierung und Erprobung anhand von vier Fallbeispielen
- Nutzung dynamischer Netzsimulation

Beispiel 3: NextGenerationHeat

Instrument: Kooperative Industrielle Forschung

Partner: Güssing Energy Technologies GmbH, Management Center Innsbruck, Austrian Energy Agency, Grazer Energieagentur, Fernwärme Güssing, WSF Freizeitzentrum Güssing GmbH, Fernwärme Wien, Stadtwerke Wörgl

Laufzeit: 36 Monate



Beispiel 3: NextGenerationHeat

| | Aktivpark Güssing | Seestadt Aspern | Winklweg Siedlung | Hummel Kaserne |
|----------------------------|--|-------------------------------|--|--|
| Standort | Güssing | Wien | Wörgl | Graz |
| Neubau/ Bestand | Neubau | Neubau | Bestand | Neubau |
| Nutzung | Touristisch, EFH (Villen, Hotels, Golfplatz) | Wohnen, Büros Gewerbe | Wohnsiedlung (MFH) | Wohnen, Pflegeheim |
| Wärme- quelle | Biomasse (Kondensator- abwärme) | Netzeinbindung, Geothermie | Umgebungs- wärme, Industrie- Abwärme | Netzeinbindung, Solare Warm- wasserbereitung |
| Struktur | ländlich | Großstadt | Kleinstadt | Mittlere Stadt |
| Region | Flachland, Osten | Flachland, Osten | Alpin, Westen | Flachland, Süden |

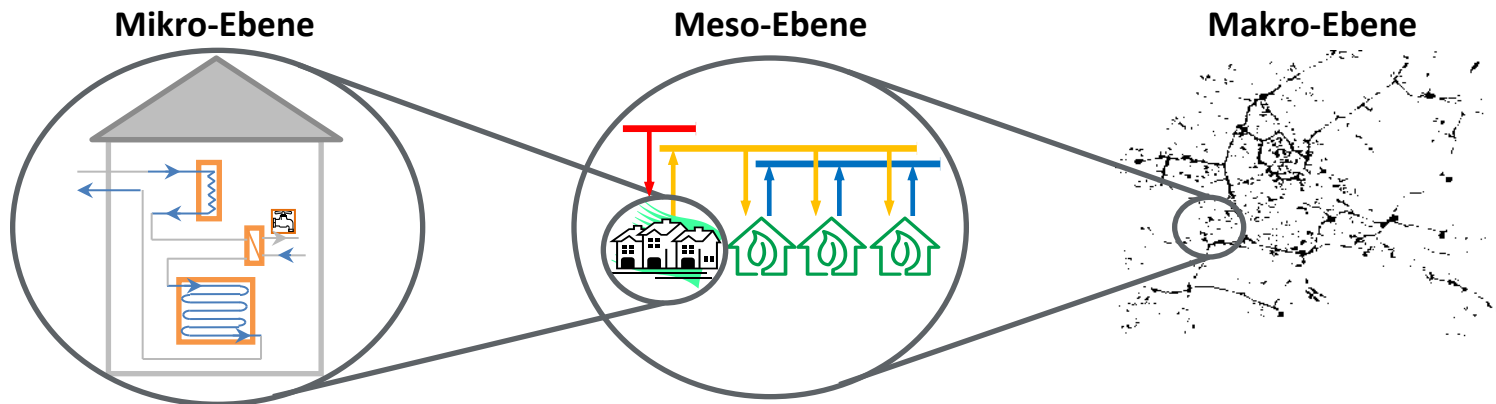
Beispiel 4: URBANcascade e!mission+.at, 1. Ausschreibung

URBANcascade: Optimierung der Energie-Kaskaden in städtischen Energiesystemen zur Maximierung der Gesamtsystemeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energieträger und Abwärme

Inhalt

- Abgleich zwischen den Temperaturniveaus von Abwärme, erneuerbaren Energieträgern, des Netzes und der Verbraucher
- Optimierungspotentiale in charakteristischen Gebäudetypen
- Synergieeffekte in Gebäudeverbänden
- Integration von Wärmepumpen

Beispiel 4: URBANcascade



Instrument: Kooperative Industrielle Forschung

Partner: Fernwärme Wien GmbH, Energie Klagenfurt GmbH

Laufzeit: 24 Monate

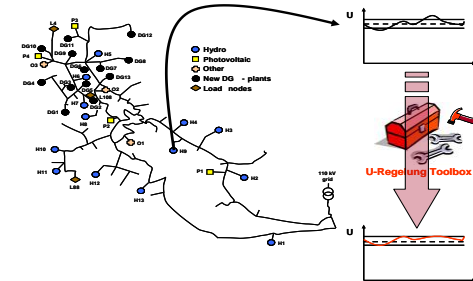
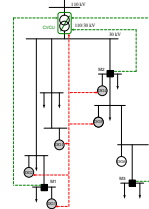
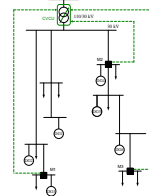
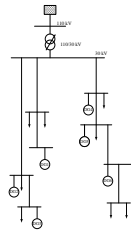
Beispiel 5: Projektkette - DG DemoNet



Influence of distributed generation on the parameter of power quality

DG DEMO **NETZ**
KONZEPT

BAVIS



ENERGIE AG
Netz

Salzburg Netz

Netz
VKW-Netz AG

TU WIEN ICT
Institute of Computer Technology
 Energy economics group

Design of voltage control concepts to increase the hosting capacity of networks,
Technical and economical assessment

Improvement of concepts, advanced planning tools

DG DEMO **NETZ**
VALIDIERUNG

Development, field test, analysis and validation
– proof of concept

Praktische Tipps

- Themen und Zielsetzungen der Ausschreibung adressieren
- geplante Ziele und Resultate klar und verständlich darstellen
- State-of-the-Art gut recherchieren und herausarbeiten, was neu und innovativ am Projekt ist
- Einsatz angemessener Methoden zur Zielerreichung (Kosten-Nutzen-Relation im Auge behalten)
- Projekte realistisch und nachvollziehbar planen
- „Gleichbehandlung“ aller Teile; die „nicht-technischen Antragsteile“ nicht vernachlässigen (umfassen 50% der Punkte!)
- Antrag so schreiben, dass ein unbeteiligter Dritter ihn verstehen kann → „Probelesen“ durch Kollegen aus einem anderen Bereich
- Formalkriterien wie Seitenbegrenzungen, Formatierungen, etc. einhalten (kompakt schreiben)
- Rechtzeitig mit der Konsortialbildung und dem Verfassen des Antrags beginnen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

michael.monsberger@ait.ac.at